

Bücherecke aus dem Knast, Deutschland

Im November 2022 wurde in der JVA Siegburg das Projekt „Bücherecke aus dem Knast“ ins Leben gerufen. Dabei können Inhaftierte Buchrezensionen schreiben und diese in Form eines Podcasts aufnehmen, welche online und von Benutzern und Benutzerinnen der Stadtbibliothek Siegburg angehört werden können.

Titel des Programms: Bücherecke aus dem Knast

Name der Organisation: JVA Siegburg

Programmpartner: Stadtbibliothek Siegburg

Land: Deutschland

Durchführende Organisation: JVA Siegburg

Beginn: 14. November 2022

Ende: Laufend

Stichworte:

Bücher, Buchrezensionen, Literatur, Podcast, technische Fähigkeiten, Konzentration, Reflexion, Selbstbewusstsein, Resozialisierung, Selbstwert, Motivation, Eigeninitiative, Bildung, Medienkompetenz

Hintergrund

Im Rahmen der Knastkulturwoche 2022 wurden in neunzehn Justizvollzugsanstalten in Nordrhein-Westfalen verschiedene Kunst- und Kulturprojekte ins Leben gerufen. Neben Workshops und Theaterstücken fanden auch Lesungen statt. In der JVA Siegburg wurde dem Thriller-Autor Marc Raabe nach einer Autorenlesung von „Violas Versteck“ eine von den Inhaftierten aufgenommene Audiorezension seines Buches präsentiert.

Daraus entwickelte sich ein Projekt, in dem Gefangene Buchrezensionen schreiben, produzieren und diese über den frei zugänglichen Online Podcast „[Knastkultur](#)“ der Öffentlichkeit präsentieren. Zudem stellte die Stadtbibliothek Siegburg einen extra gestalteten Bereich ihrer Bibliothek zur Verfügung, um die Rezensionen anzuhören und die dazugehörigen Bücher ausleihen zu können.

Durchführende Organisation

Die „Bücherecke aus dem Knast“ ist eine Kooperation der JVA Siegburg und der Stadtbibliothek Siegburg, die 2025 zur „Bibliothek des Jahres in kleinen Kommunen und Regionen“ ernannt wurde.

Programmziele

1. Zugang zu Literatur erleichtern, interessanter gestalten und Selbstreflexion unterstützen;
2. Vermittlung von technischen Fähigkeiten, wie dem Umgang mit Aufnahmegeräten, Schnitt- und Tonprogrammen;
3. Berufsaussichten schaffen und Eigeninitiative ermöglichen;
4. Wertschätzung und Selbstbewusstsein für die Inhaftierten stärken;
5. Einblicke in das Denken von Gefangenen geben und Vorurteile über das Leben im Gefängnis korrigieren.

Programmübersicht

Die Idee zum Projekt „Bücherecke aus dem Knast“ hatte der Freizeitbeauftragte der JVA Siegburg, Jörg Giesecking. Im November 2022 wurden im Zuge der Knastkulturwoche erstmals Buchrezensionen von Insassen der JVA Siegburg in Form von kurzen Podcastfolgen produziert (www.knastkultur.de) und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Zudem wurden die besprochenen Bücher und ihre Rezensionen in zwei Ausstellungen in der Stadtbibliothek Siegburg präsentiert. Für die Präsentation der vorgestellten Literaturtitel stellt die Stadtbibliothek Siegburg einen eigenen Bereich ihrer Räumlichkeiten zur Verfügung. Dort können die Rezensionen in einem sogenannten *Sonicchair* angehört werden, die durch ihr kugelartiges Design und eingebautem Soundsystem das ungestörte Anhören ermöglichen. Die in den Audiobeiträgen vorgestellten Bücher werden dabei an einem historischen Gefängnisgitter präsentiert und von der Stadtbibliothek ebenfalls zur Ausleihe angeboten.

Die Audiobeiträge besprechen ausgewählte Lieblingsbücher von Inhaftierten und werden unter der Leitung von Herrn Giesecking von ihnen geschrieben, eingesprochen, aufgenommen und zusammengeschnitten.

Um die Inhaftierten bei der Auswahl und Bearbeitung zu leiten und zu unterstützen, wurde von der Buchexpertin Lioba Herhaus und dem Medienpädagogen und Leiter der Stadtbibliothek Siegburg, Thomas Druwe, ein Leitfaden erstellt. Dieser legt fest, welche Art von Büchern für die Rezensionen in Frage kommen, welche Stellen sich für die Besprechung eignen und wie am besten präsentiert werden kann.

Es geht dabei nicht nur darum, Inhaftierte an Literatur heranzuführen, sondern auch darum, eine Chance für Eigeninitiative zu bieten, neue Perspektiven zu schaffen und ihr Selbstwertgefühl zu stärken.

Die Auseinandersetzung mit Aufnahmegeräten, Ton- und Schnittprogrammen vermittelt zudem Fähigkeiten, die den Inhaftierten auch nach der Haft zugutekommen. Damit leistet das Projekt einen wichtigen Beitrag zur Resozialisierung.

Zugleich trägt das Projekt zum Abbau von Stigmatisierung bei, indem es der Öffentlichkeit Einblicke in die Gedankenwelt von Inhaftierten ermöglicht und sie als Menschen mit individuellen Interessen und Begabungen sichtbar macht.

Auswirkungen

Das Projekt wurde von Insassen der JVA sehr gut aufgenommen und schafft neben Perspektiven und neuen Möglichkeiten für die Beteiligten auch Aufmerksamkeit für das Thema Literatur in Gefängnissen. Das Ziel ist es, weitere Gefängnisse und Bibliotheken dazu zu ermutigen, sich anzuschließen und das Projekt weiter wachsen zu lassen.

2025 wurde die Stadtbibliothek Siegburg zur „Bibliothek des Jahres in kleinen Kommunen und Regionen“ gewählt, die Jurybegründung erwähnt unter anderem auch die Kooperationen mit Kitas, Schulen und besonders mit der Justizvollzugsanstalt (JVA) Siegburg. Der Podcast wird dabei als wegweisendes Projekt und Brücke zwischen Gefängnis und Stadtgesellschaft bezeichnet und als Vorbild für Bibliotheken und JVAs in ganz Deutschland vorgestellt.

Am 25. Oktober 2025 fand anlässlich der Feierlichkeiten zur Verleihung des Preises im Rahmen eines Minifestivals eine Führung durch die JVA Siegburg, eine Filmpremiere und eine multimediale Präsentation der „Bücherecke aus dem Knast“ mit den Projektbeteiligten und anschließendem Q&A statt.

Seit Beginn des Projektes ist keiner der entlassenen Teilnehmer wieder rückfällig geworden.

Weitere Informationen

Das Ministerium der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen, zu dem die Einrichtung in Siegburg gehört, gibt neben der Seite „[Knast] Kultur“ <https://www.knastkultur.de/> auch den Podcast „Podknast“ <https://www.podknast.de/> heraus, in dem Inhaftierte verschiedener JVAs in NRW über ihre Erfahrungen im Gefängnis und ihren Alltag berichten.

Eine [Unterseite](#) der Stadtbibliothek Siegburg beschreibt das Projekt und bietet bald die Möglichkeit ein Materialpaket herunterzuladen für interessierte Gefangenen-

Kontakt

Name der Kontaktperson: Thomas Druwe

Berufsbezeichnung/ Position: Medienpädagoge und Leiter der Stadtbibliothek
Siegburg

Standort: Siegburg, Deutschland

Telefon: +49 2241 102-7511 / +49 2241 102-7525

Email: info@stadtbibliothek-siegburg.de; thomas.druwe@stadtbetriebe-siegburg.de

Webseite: <https://www.jva-siegburg.nrw.de/aufgaben/projekte/Buecherecke-aus-dem-Knast/index.php>

Referenzen

https://www.knastkultur.nrw.de/projekte/literatur/buecherecke_im_knast/index.php

https://www.knastkultur.de/projekte/kunst/zz88_kunst_archiv_2022/knastkulturwoche_nachlese_2022/index.php

https://www.knastkultur.de/projekte/kunst/zz88_kunst_archiv_2022/knastkulturwoche_nachlese_2022/kkw_siegburg_lesung_raabe_2022/index.php

<https://stadtbibliothek-siegburg.de/knastkultur/>

<https://siegburg.de/stadtleben-aktuelles/aktuelles/newsletter/archiv/2022/november/siegburgaktuell-14-11-2022/#:~:text=Aus%20der%20Zelle%20ins%20Ohr#:~:text=Aus%20der%20Zelle%20ins%20Ohr>

<https://www.bibliotheksverband.de/bibliothek-des-jahres-kleinen-kommunen-und-regionen#BibliothekdesJahresinkleinenKommunenundRegionen2025-StadtbibliothekSiegburg>

Oktober 2025